

Parallel Session Ic (Vorträge) - Symposium der ÖGPH-Kompetenzgruppe „Kinder und Jugendgesundheit“ (R. Felder-Puig)

- Screening- und Vorsorgeprogramme für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren - was machen andere Länder und was empfehlen Leitlinien? (I. Reinsperger)
- Kinderleicht! Familie groß in Form-ein Unterstützungsprogramm der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse für Familien mit übergewichtigen/adipösen Kindern (E. Mayr-Frank)
- Handynutzung & Kinderaugen - Bewertung der Studienlage (H. A. Reitsamer)
- Gesundheitsverhalten und psychische Gesundheit von Lehrlingen in Österreich (L. Gugglberger)
- MOCHA Models of Child Health Appraised Ergebnisse einer Studie zur Primärversorgung von Kindern und Jugendlichen in über 30 Europäischen Ländern (R. Mechtler)
- Projekte zur Steigerung von Gesundheitskompetenz bei Kindern & Jugendlichen: Herausforderungen für die Evaluation & Umgang mit einem Schlagwort (G. Maier)

Parallel Session Id (Vorträge) - Symposium der ÖGPH-Kompetenzgruppe „Körperliche Aktivität“: Nachhaltig bewegen durch aktive Mobilität (S. Titze)

- Radfahren im Kindes- und Jugendalter (H. Miko)
- Argumentarium Aktive Mobilität. Intersektorale Argumente zur Förderung Aktiver Mobilität in Österreich (I. Bittner)
- Das Unfallgeschehen während der aktiven Mobilität (R. Bauer)
- Aktive Mobilität - gesund unterwegs! Beispiele aus der Praxis für Schulen, Betriebe und Gemeinden (S. Wegener)
- GISMO - Interdisziplinäre Forschung zur Förderung aktiver, gesunder Pendelmobilität (M. Loidl)
- „So bin ich diese Woche unterwegs“ - Ein Poster das Kinder zu mehr aktiver Mobilität motiviert. (E. Raser)

Parallel Session Ie (Vorträge) - Symposium der ÖGPH-Kompetenzgruppe „Public Mental Health“: Forschungs- und Präventionsaspekte im Mental Public Health Bereich (T. Niederkrotenthaler)

- Die Rolle von Sprache bei der Berichterstattung über Suizid: Eine Untersuchung über die Wirkung unterschiedlicher Begriffe für Suizid (B. Till)
- Kurzfilmbeiträge zur Suizidprävention von Jugendlichen für Jugendliche: Eine Darstellung des Videoproduktionsprozesses und der thematisierten Inhalte (M. Braun)
- Wie können SchülerInnen und Studierende in Österreich mit Online-Programmen zur Prävention von psychischen Erkrankungen erreicht werden? - Erfahrungen aus 4 Jahren „ICare“ (S. Kuso)
- Sucht und Suizid (C. Haring)

	<ul style="list-style-type: none"> • Sucht und Suizid - Überlegungen aus epidemiologischer Sicht (M. Busch) • Krisenintervention für Menschen mit Migrationshintergrund und/oder Fluchterfahrung. Suizid- und Gewaltprävention in psychosozialen Krisen (L. Urban)
16:45 – 18:15	<p>Parallel Session IIa – Workshop: Kompetenzgruppe Early Career Researcher: The Next Generation (C. Zimmermann)</p> <p>Parallel Session IIb – Workshop: Gesundheitsförderung und Prävention für Menschen mit Demenz - Einblick, Ausblick, Weitblick. Workshop der Kompetenzgruppe Demenz der Österreichischen Gesellschaft für Public Health. (E. Mir)</p> <p>Parallel Session IIc – Workshop: Partizipative Gesundheitsforschung im Praxiskontext (F. M. Amort)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Selbsthilfevertretern entwickelt: Konzept zur öffentlichen Förderung der Selbsthilfe (D. Rojatz) • Beteiligung und ethische Aspekte bei Forschung mit Menschen mit Demenz in der Langzeitpflege (V. C. Tatzler) • Community Organizing als partizipative Methode zur Gestaltung lebenswerter Bedingungen (G. Malli) • Partizipative Begleitforschung im Feld der Frühen Hilfen - wie kann das gehen? (C. Marbler)
ab 19:30	Conference Dinner

Eine Veranstaltung der

Osterreichische Gesellschaft für
public health

In Kooperation mit

 **Bundesministerium**
 Arbeit, Soziales, Gesundheit
 und Konsumentenschutz

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich
Gesundheit Österreich
 GmbH



Geschäftsbereich
Fonds Gesundes Österreich

SVA
 GESUND IST GESÜNDER.

Donnerstag, 23.05.2019

Uhrzeit	Programm
09:00 – 10:00	<p>Begrüßung und Plenum II</p> <p>Computer Science, Social Capital and Health: better sustainable health through digitalization? Geraldine Fitzpatrick</p>
10:00 – 11:00	<p>Plenum III – Podiumsdiskussion</p> <p>Gesundheitsversorgung 2030: Wie digitale Lösungen die Bedingungen für Patienten, Ärzte und Gesundheitspersonal nachhaltig verändern werden.</p>
11:15 – 11:45	<p>Posterpräsentation Ia</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang zwischen proteinreichen Lebensmittel im Kühlschrank und Frailty-Syndrom bei älteren Personen (F. S. Linke) • Ausmaß der körperlichen Aktivität bei PatientInnen mit seropositiver Rheumatoider Arthritis: eine vorläufige Datenanalyse (M. Sedlak) • Evaluation von Sport für Starke - ein Projekt zur Integration Kinder und Jugendlicher mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Vereinssport (I. Sommer) • Masterthesis Manuela Gruber: Sozial- und gesundheitspolitische Ausrichtung auf die Arbeitsfähigkeit in Österreich: Wiedereingliederungsteilzeit, medizinisch-berufsorientierte Rehabilitation und die Funktion der Arbeitsmedizin - Erwartungen, Chancen und Herausforderungen (M. Gruber) • Einsamkeit im Kontext Arbeitswelt (H. Linamayer) • Die Arbeit rückt uns zu Leibe (R. Kodalle) <p>Posterpräsentation Ib:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine ökonomische Evaluation von Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) für Klein- und Mittelunternehmen in Österreich (S. Hausberger) • Barriers to organised breast cancer screening in Austria: a health policy report. (J. Harlfinger) • Primärversorgungseinheiten (PVE): Starter-Box zu Krankheitsprävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz für das Primärversorgungsteams (D. Rojatz) • Veränderung des UKK- Fitnessindex Studierender eines Gesundheitsförderungsstudienganges in den Jahren 2004 bis 2018 (E. P. Gollner) • Zahlen, Daten, Fakten - aktueller Gesundheitszustand österreichischer Unternehmen (R. Grabmüller) <p>Posterpräsentation Ic:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit trifft Handel (D. Zimmerbauer) • Händehygiene in der täglichen Routine eines Computertomographie-Institutes (G. Schwarzmüller-Erber) • fit2work (M. Scholz-Resch)

Eine Veranstaltung der

Osterreichische Gesellschaft für
public health

In Kooperation mit

 **Bundesministerium**
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich
Gesundheit Österreich
GmbH

 **Fonds Gesundes**
Österreich

SVA
GESUND IST GESÜNDER.

	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit fördert Beschäftigung (M. Scholz-Resch) • Prävention 2020: Neuromotorisches Lernen für ein gesundes Leben (G. Kopp)
11:45 – 12:15	<p>Posterpräsentation IIa:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essenssituationen in Kitas als Grundlage für ernährungsbezogene, kognitive Aktivierung (N. R. Heinze) • Zusammenhang zwischen der Beratungstätigkeit einer Public Health Nurse und der Impfhäufigkeit bei Kindern und Jugendlichen - eine Literaturrecherche (S. Rumpf) • Der 12-Stunden-Tag: Arbeit und Erholung bei langen Tag und Nachtschichten (D. Haluza) • Migration und psychische Gesundheit - Sichtweisen und Zugänge (M. Weigl) • Nudging Tools für mehr Bewegung (P. Gröpel) • bebi-Willkommensmappe, gute Infos für alle Eltern (A. Niemann) <p>Posterpräsentation IIb:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Effekte von Bewegungsinterventionen bei gebrechlichen Personen auf den Gebrechlichkeitsstatus, die Muskelkraft, die Mobilität und die Muskelmasse: ein Review von 14 Studien (S. Haider) • Implementierung eines elektronischen Routine-PRO-Monitorings in einem onkologischen Rehabilitationszentrum (L. M. Wintner) • Lebensqualität und Gesundheitsverhalten von TeilnehmerInnen an Gruppenprogrammen zur Förderung der körperlichen Aktivität in KrebspatientInnen: eine Zielgruppenanalyse (M. Sztankay) • Gesundheit und Pflege leicht gemacht - Vortragsreihe Alter(n) (L. Weidinger) • Public Mental Health 4.0 Psychologische Online-Beratung als Beitrag zur Versorgungsoptimierung (L. Berktold) <p>Posterpräsentation IIc:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschätzung der finanziellen Aufwände aufgrund von krankheitsbedingten Fehlzeiten der unselbständig Erwerbstätigen in Österreich - Sind Einsparungen mit Hilfe von Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung möglich? (S. Hausberger) • Entwicklung einer migrant-friendly Primary Health Care am Beispiel von Erfahrungen im EU-28 Raum (A. K. Wahl) • Mild cognitive impairment as a precursor of Alzheimer's disease (J. Janoutova) • Luft tanken, Sprit sparen, Rad fahren ... aktiv mobil in die Arbeit zahlt sich aus! (S. Wegener) • Gesundheitsförderliche Maßnahmen bei der Betreuung/Pflege von PatientInnen mit Diabetes (T. Resch)

13:15 – 14:45

Parallel Session IIIa (Pitch-Vorträge) – Gesund arbeiten

- Selbst und (-)ständig gesund? Eine berufsgruppenspezifische Auswertung der Inzidenz von Herzinfarkten und Prävalenz von Typ-II-Diabetes bei Selbständigen in Österreich (D. Dick)
- Gesundheit inklusiv (K. Lattner)
- Entlastung pflegender Angehöriger durch Kompetenzerwerb: Überprüfung der Effektivität eines Schulungsprogrammes (L. Weidinger)
- Fit am Arbeitsplatz - nachhaltige Marketingstrategien für mentale und körperliche Fitness der MitarbeiterInnen (A. Heralic)
- Psychosocial stress in European nurses-Possibilities of dealing with psychosocial stress from employee's point of view: A literature review (S. Fasching)
- Psychische Belastungsreduktion in 35 Unternehmen (R. Polacsek-Ernst)

Parallel Session IIIb (Pitch-Vorträge) – Gesund bewegen

- Gemeinden leben bewegt - Roll-out (S. Tuttner)
- Baseline Fitness und Adherence der TeilnehmerInnen von dem Bewegungsprogramm „Federleicht“ (J. Berger)
- HEPA-Steiermark - Zusammenarbeit zwischen Sozialversicherung und Sportverein. Positive Bilanz nach 3 Jahren (S. Titze)
- Projektvorstellung "HEPA-Kärnten": Intersektorales Projekt zur Förderung der körperlichen Aktivität von Jugendlichen, jungen Erwachsenen und inaktiven Erwachsenen in Kärnten (D. Dick)
- Lassen sich Gesundheitseffekte durch Zufußgehen auf individueller Ebene quantifizieren? Herausforderungen im Rahmen des Projekts „Walk Your City“ (S. Kniely)
- Entwicklung eines Unfallpräventionsprogramms für Kinder unter Anwendung des Intervention-Mapping-Ansatzes (L. Föttinger)

Parallel Session IIIc (Pitch-Vorträge) – Gesund bleiben

- EUTIP Essen und Trinken in steirischen Pflegeheimen (B. Fuchs-Neuhold)
- Weiterbildung zur Prävention von leichten kognitiven Beeinträchtigungen und Demenz vom Typ Alzheimer: Ergebnisse eines Systematic Reviews und Overviews of reviews (B. Teufer)
- Rauchfrei Ticket - Nachhaltigkeit sichern durch Zusammenarbeit im Gesundheitswesen (M. Stulik)
- „Wien, Wien, nur du allein" Regionalität und Nachhaltigkeit in einer SeniorInnenwohneinrichtung - eine unmögliche Mission? (G. Schöberl)
- Entwicklung und Evaluation von unterstützenden mHealth Maßnahmen bei Diabetes melitus Typ II (M. Fischill)
- Der Zusammenhang von Ernährung und Endometriose - Konzept einer app-basierten Ernährungsstudie (N. R. Heinze)

Eine Veranstaltung der

Osterreichische Gesellschaft für
public health

In Kooperation mit

 **Bundesministerium**
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich
Gesundheit Österreich
GmbH

 **Fonds Gesundes Österreich**

SVA
GESUND IST GESÜNDER.

	<p>Parallel Session III d (Pitch-Vorträge) – Gesundes System</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Qualitätssicherung in Arztpraxen (S. Weißenhofer) • Evaluationsdesigns zur gesundheitlichen Versorgung von vulnerablen Personengruppen - Fokus: Obdach-, wohnungslose und nicht-krankenversicherte Personen (R. Winkler) • Development of a new instrument for the measurement of patient safetyculture in Austria (Š. Draganović) • Gesundheitsökonomische Evaluation akutstationär-interdisziplinär ausgerichteter Therapie von Patienten mit Morbus Parkinson (H. Stummer) • Qualitätssicherung in den Frühen Hilfen (M. Weigl) • Wenn zu viel Medizin krank macht- Gemeinsam gut entscheiden gegen Überversorgung (J. Meixner) <p>Parallel Session III e (Pitch-Vorträge) – Gesundheit für alle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialepidemiologie an der Schnittstelle zwischen Forschendem Lernen und der Planung bedarfsgerechter kommunaler Gesundheitsförderung (A. Lakasz) • "Nachhaltiges pflegerisches Care Management für ältere Menschen - Strategie zur Sicherstellung der pflegerischen Versorgungskontinuität in der Pflege und Betreuung in Tirol" (A. S. Gessl) • PROGES Good Practice Beispiel - Partizipative Gesundheitsförderung und Aufbau von Kapazitäten für Gesundheit im Burgenland (S. Scheiblhofer) • Erfahrungen aus dem Betriebsnetzwerkaufbau und der Schulungsentwicklung im Projekt "Auf Gesundheitskurs - gesundheitskompetent in Feldbach" (K. Hofer-Fischanger) • Wirkmodell Gesundheitskompetenz (L. Grillich) • Nicht-medikamentöse Therapieverfahren zur Verbesserung der Schlafqualität bei Krebspatientinnen und Krebspatienten - ein Literaturreview (T. Brugger)
15:00 – 16:30	<p>Parallel Session IV a (Vorträge) - Medizinanthropologie im Spannungsfeld von Forschung und Angewandtheit (R. Kutalek)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewalt gegen Krankenhauspersonal: ein Pilotprojekt in Österreich (M. Jaeger) • Impfzögerliches Verhalten bei Gesundheitspersonal in Österreich (R. Kutalek) • Gelbfieber in Uganda: Lokale Vorstellungen und sozial-ökologische Faktoren (L. Huebl) • Medizinanthropologische Perspektiven auf weibliche Genitalverstümmelung (FGM) und der gesundheitlichen Versorgung von Betroffenen (E. Jirovsky) • Welches Patientinnenverständnis? Medikalisierungsparadoxa & Patientinnenkonzeptualisierungen im Praxisalltag am Beispiel von Hymenoplastik, Hymenuntersuchungen & Jungfräulichkeitstests in Ontario, Ca (V. E. Kozmann)

- Visuelle didaktische Konzepte in der tibetischen Medizin (K. A. Sabernig)

Parallel Session IVb (Vorträge) – Nachhaltigkeit

- Analyse etablierter SDG-Indizes und -Rankings zur Identifikation relevanter Herausforderungen im Gesundheitsbereich (R. Griebler)
- Klimarelevanz des österreichischen Gesundheitssektors: CO₂-Fußabdruck und Handlungsoptionen (U. Weisz)
- Sustainable Health Promotion in All Policies: die Gesundheitsziele Österreich als Good Practice Beispiel für die intersektorale Implementierung der SDGs auf nationaler Ebene (A. Fox)
- Nachhaltige Gesundheitsförderung im Programm „Gesunder Kindergarten - gemeinsam wachsen“ (B. Schinnerl)
- "People's Food - People's Health. Towards healthy and sustainable European Food Systems." (K. Schindler)
- Aktiv und gesund mobil zu Schule und Kindergarten (W. Unbehaun)

Parallel Session IVc (Vorträge) – In Gesundheit älter werden

- Die Folgen von PartnerInnenverlust auf die Entwicklung von Gebrechlichkeit bei älteren Menschen. Ergebnisse einer Längsschnittstudie. (M. Oberndorfer)
- Wie Wirksam ist AAL? Evaluationsergebnisse der RegionAAL Testregion (L. J. Schmidt)
- Auswirkungen von negativen Arbeitsbedingungen auf die psychische Gesundheit im späteren Leben mit Fokus auf Geschlechterunterschiede (U. Kowatz)
- Die Auswirkungen von Gebrechlichkeit auf die Gesamtmortalität und ursachenspezifische Mortalität bei älteren Menschen - Ergebnisse der SHARE-Längsschnittuntersuchung (C. Mogg)
- HEPA-Burgenland - Ein sektorenübergreifendes Pilotprojekt zur Förderung der körperlichen Aktivität von inaktiven Erwachsenen im Übergang zum Ruhestand. (S. Hirmann)
- Der Einfluss von körperlicher Aktivität, Proteinzufuhr und sozialer Determinanten auf die Entwicklung von Gebrechlichkeit im Alter - longitudinale Ergebnisse des Survey of Health, Ageing and Retirement (SHARE) (D. I. Drgac)

Parallel Session IVd (Vorträge) – Gesundheitsförderung und Prävention

- Öffentliche Ausgaben für Gesundheitsförderung und Prävention in Österreich (A. Laschkolnig)
- Entwicklung einer Skala zur Messung des Gesundheitsbewusstseins (U. Griebler)
- Evidenzbasierte Empfehlungen zur Überarbeitung der österreichischen Vorsorgeuntersuchung (I. Sommer)
- High variance in performance of the periodic health examination for five NCDs among GPs in Vienna (F. Piribauer)

	<ul style="list-style-type: none"> • Antonovsky meets Honneth. Zur Erweiterung des Kohärenzmodells um intersubjektive Formen der Anerkennung (D. Rosenlechner-Urbaneck) • Lebensmittel unter der Lupe - ein Online Tool für Konsumentinnen und Konsumenten (A. Wolf-Spitzer) <p>Parallel Session IVe (Vorträge) – Gesundheitsversorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veränderung des Getränkeangebots von Automaten und die Auswirkung auf die Verkaufszahlen (E. Winzer) • Entwicklung der Krebsstatistik in Österreich bis 2030 (D. Haluza) • SEESTADT/ASPERN GOES PUBLIC HEALTH: Ein Projekt zur gesunden Stadtteilentwicklung (B. Wimmer-Puchinger) • Einfluss der Therapieform auf die Krankheitskosten des Diabetes mellitus Typ II: Kostenschätzung basierend auf Routinedaten (A. Dragosits) • The economic impact of workplace physical activity interventions: A systematic literature review (A. Franczukowska) • Patient Safety Culture in Austrian Hospitals: Implementation Processes and Problem-Oriented Perspectives - A Qualitative Study (G. Offermanns)
anschließend	Jahreshauptversammlung der ÖGPH

Eine Veranstaltung der

In Kooperation mit